
KONKURRENZ / Mit dem Entstehen von „Druckwerk Krems“ und dem Umzug von „Druckhaus Schiner“ werden die Karten in der Druckbranche neu gemischt.

Alles neu beim Druck: Schiner im Gewerbepark, Malek zu Alt

KREMS / Es tut sich was am Druckmarkt: Nachdem die Bösmüller Print Management GmbH im Vorjahr bereits die Zukunft der insolventen Kremser Druckerei Malek gerettet hatte, übernimmt sie nun auch die Kremser Alt-Etiketten GmbH.

Malek übersiedelt zum Alt-Standort, „wodurch die Power-Einheit Druckwerk Krems regional genial entsteht“, so Gabriele Rudolph von Bösmüller. „Erstmals in Krems werden Offset-, Digital-, Etiketten- und Verpackungsdruck unter einem Dach

geboten.“ Das erklärte Ziel: „Als Kompetenz-Zentrum bester und stärkster Druckpartner zu sein.“

Doch die Konkurrenz schläft nicht, wie der Traditionsbetrieb „Druckerei Siller“ und das von Jörn-Henrik Stein und Alexander Schießling übernommene „Druckhaus Schiner“ beweisen.

So ist Schiner mit Jahresbeginn in die - seit der Übernahme durch Lagerhaus leer stehenden - Räume der Salize-Geschäftsführung im Gewerbepark übersiedelt. Mehr Platz, ausreichend Parkplätze und eine optimale

Verkehrsanbindung sorgen für modernen Komfort. „Uns stehen jetzt 230 Quadratmeter zur Verfügung, welche inzwischen schon fast wieder zu klein sind“, freut sich Stein über die äußerst positive Kundenresonanz. Ebenfalls ausschlaggebend für den Standortwechsel, mit dem drei neue Arbeitsplätze einhergingen: Synergien mit Salize wie etwa Nutzung der Kundenfrequenz und Abwicklung der gesamten Druckpalette. Sogar Gespräche über gemeinsame Veranstaltungen sind bereits am Laufen.